



Ergebnisbericht Digitale Geschäftsanbahnungsreise Portugal „Recyclingtechnologien für die Abfallwirtschaft Portugals“



Vom 12.10.2021 bis zum 15.10.2021 führte die Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanbahnungsreise nach Portugal durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Im Laufe der Woche hatten deutsche Unternehmen die Gelegenheit, sich auf einer digitalen Präsentationsveranstaltung zum Thema „Recyclingtechnologien für die Abfallwirtschaft Portugals“ einen Einblick in die Branche in Portugal zu verschaffen sowie durch zahlreiche B2B-Gespräche Geschäftskontakte herzustellen.

Die deutsche Delegation bestand aus Vertretern von sieben kleinen und mittleren Technologieanbietern und Dienstleistungsunternehmen mit Lösungen und Dienstleistungen für den Bereich Recyclingtechnologien. Die Geschäftsanbahnungsreise begann mit einem vorge-schalteten, digitalen Briefing am 8. Oktober 2021 mit den deutschen Teilnehmern, das Beiträge von Sabrina Schärf (Referatsleiterin Wirtschaft der Deutschen Botschaft), Christine Horn (Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi), Oliver Idem (Korrespondent für Spanien und Portugal der GTAI) sowie Luísa Magalhães (Executive Diretor der NGO Smart Waste Portugal) vorsah. In diesem wurden nicht nur der Programmablauf der gesamten Geschäftsanbahnungsreise erläutert und das Markterschließungsprogramm für KMU des BMWi im Allgemeinen vorgestellt, sondern ebenfalls ein kurzer Einblick in den Zielmarkt sowie die Herausforderungen und Chancen für ein Unternehmen in der Abfallwirtschaft Portugals gegeben.



Am 12. Oktober 2021 fand daraufhin eine digitale Präsentationsveranstaltung zum Thema Recyclingtechnologien statt, die über die Plattform ZOOM (mit Simultan-Dolmetschen Deutsch ⇔ Portugiesisch) übertragen wurde. In diesem Rahmen gaben deutsche und portugiesische Fachexperten einen Einblick in das Marktsegment der Abfallwirtschaft in Deutschland und Portugal und präsentierten die neuesten Trends sowie konkrete Entwicklungspotenziale in beiden Ländern. Insgesamt waren mehr als 110 Teilnehmer angemeldet, was das hohe Interesse am Thema wie auch die Relevanz der Förderung internationaler Partnerschaften für eine breite Anwendung innovativer Lösungen für die Abfallwirtschaft Portugals deutlich aufzeigt.

Nach den Eröffnungsworten des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds der AHK Portugal stellte der Leiter der Abteilung Abfall- und Ressourcenwirtschaft der Technischen Universität Braunschweig die aktuellen Trends und Entwicklungen der deutschen Abfallbranche vor. Im Anschluss daran wurde die Leistungsfähigkeit deutscher Zulieferer durch die Unternehmensvorstellungen der deutschen Teilnehmer in zwei Blöcken präsentiert: Die sieben deutschen Teilnehmer stellten sich sowie ihre Dienstleistungen und Lösungen einem breitgefächerten Publikum portugiesischer Branchenteilnehmer vor. Die entsprechenden Präsentationen wurden dabei als vorab erstelltes Video eingeblendet, während die Sprecher vor Beginn ihrer Präsentationen und im Anschluss daran live hinzugeschaltet wurden und für eine Q&A-Runde im Anschluss an jeden Block zur Verfügung standen.



Durchführer:



Im Anschluss daran referierte ein Vorstandsmitglied der portugiesischen Umweltagentur zur strategischen Orientierung im Rahmen des portugiesischen Abfallwirtschaftsplans 2030. In der anschließenden Podiumsdebatte wurden Perspektiven des Recyclings und der Entsorgungstechnik in Portugal mit Vertretern der portugiesischen Umweltagentur, des Fachbereichs Umweltwissenschaften und -technik der Universität Nova, des Verbands für Abfallwirtschaft, des portugiesischen Abkommens für Kunststoffe und der Technischen Universität Braunschweig diskutiert. Die Moderation übernahm ein Vorstandsmitglied des portugiesischen Umweltverbands. Es folgte daraufhin

die Vorstellung einer Erfolgsgeschichte durch die Leiterin der Planungsabteilung des Unternehmens MAI AMBIENTE. Ein Vertreter des operativen Förderprogramms für Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz präsentierte abschließend die Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen im Recycling- und Entsorgungssektor im Rahmen des PO SEUR 2020. Die digitale Präsentationsveranstaltung endete mit einem Fazit des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds der AHK Portugal und einem Schlusswort der Staatssekretärin für Umwelt, Inês Costa, die die strategischen Pläne im Bereich der Abfallwirtschaft Portugals noch einmal unterstrich und die Relevanz von Recyclingtechnologien in diesem Rahmen hervorhob.

Am 13. Oktober 2021 organisierte die AHK Portugal Clustertreffen in Form von virtuellen Besuchen zweier Referenzunternehmen in Portugal: Vertreter von Silvex - Indústria de Plásticos e Papéis, S.A. und von Lipor - Serviço Intermunicipalizado de Gestão de Resíduos do Grande Porto präsentierten ausgewählte, innovative Referenzprojekte und tauschten sich sehr rege mit den deutschen Unternehmensvertretern über die Modernisierung der Abfallwirtschaft in Portugal und deren Lösungen dazu aus.



In den darauffolgenden Tagen wie auch in den Folgewochen fanden schließlich mehr als 40 individuelle B2B-Gespräche der sieben deutschen teilnehmenden Unternehmen mit potenziellen portugiesischen Geschäftspartnern über die Plattform Microsoft TEAMS statt, bei denen die deutschen Unternehmen von zweisprachigen Mitarbeitern der AHK Portugal begleitet wurden. Die Gesprächspartner kamen dabei aus verschiedenen Segmenten, u.a. Vertreter von Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Digitalisierung und IT, Recyclingtechnik, aber auch Dienstleister sowie Unternehmens- und Branchenverbände. Es wurden im Rahmen der Gespräche nicht nur Partnerschaften für zukünftige Projekte besprochen, sondern auch Kontakte mit potenziellen Endkunden für konkrete Produkte und Dienstleistungen geknüpft.

Sowohl auf der Präsentationsveranstaltung, im Rahmen der Clustertreffen wie auch bei den B2B-Gesprächen wurden die Networking-Möglichkeiten von allen Seiten intensiv genutzt. In einige Fällen wurden bereits konkrete Ergebnisse erzielt, sodass eine solide Basis für eine weiterführende Zusammenarbeit geschaffen werden konnte. Die deutsche Delegation zeigte sich trotz der digitalen Umsetzung vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie zufrieden mit der Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Recyclingtechnologien, mit den vermittelten Informationen über den portugiesischen Markt sowie den durchgeführten B2B-Gesprächen. Die vielversprechenden Ergebnisse bestätigen somit den Erfolg dieser Initiative und das Interesse beider Länder, eine bilaterale Zusammenarbeit zur Erreichung der Ziele der kommenden Jahre im Gesundheitsbereich in Portugal fortzuführen. Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)
Paulo Azevedo (Stellv. Geschäftsführer & Leiter Markt- und Absatzberatung)
Avenida da Liberdade, 38 – 2º, 1269-039 Lissabon
Tel.: +351 213 211 204; Fax.: +351 213 467 150
E-Mail: paulo-azevedo@ccila-portugal.com | Website: www.ccila-portugal.com
Bildnachweis: Shutterstock, AHK Portugal